



### **HL. MESSE** am Sonn- und Feiertag:

**Vorabend 18.30 / 7 – 8.30 – 10 – 18.30 Uhr**  
Mo - Fr 9 Uhr – Sa 7.30 Uhr täglich Abendmesse  
18.30 Uhr

**Familienmesse** am ersten Sonntag  
eines Monats und im Advent

**Wortgottesdienst für Kinder** am 2. Sonntag  
im Monat (außer in den Sommerferien)

**Abendmesse mit neuen geistlichen Liedern**  
am 3. Sonntag eines Monats –  
anschl. gestaltete eucharist. Anbetung  
mit Angebot von Einzelsegnungen

**OASE-Abend am 1. Freitag (Herz-Jesu-Freitag)** 18.30 Hl. Messe mit neuen  
geistl. Liedern – anschl. gestaltete eucharist. Anbetung / Beichtgelegenheit  
Angebot von Einzelsegnungen und von Seelsorge

### **EUCHARISTISCHE ANBETUNG 24/7**

Es gibt rund um die Uhr Möglichkeit zur eucharist. Anbetung (Näheres finden  
Sie auf der Homepage des Klosters)

**Stundengebet:** Morgenlob Mo – Sa 7 Uhr / Abendlob Mo – Fr 18 Uhr

**Rosenkranzgebet:** So 14.25 / Mo – Fr 8.20 Uhr / Sa 17.50 Uhr

**Beichte** Mo, Di, Do, Fr, Sa: **9** (Di und Fr 10) – **12** und **15** – **18.30 Uhr**

*Der gute Hirt  
(Klostergarten)*



**KLOSTER WAGHÄUSEL**  
Bischof-von-Rammung-Str. 2  
68753 Waghäusel  
Tel. 07254-9288-0 / Fax -99  
[info@kloster-waghaeusel.de](mailto:info@kloster-waghaeusel.de)  
[www.kloster-waghaeusel.de](http://www.kloster-waghaeusel.de)

Bankverbindung: Seelsorgestelle St. Marien –  
Volksbank Kraichgau – IBAN DE 60 6729 2200 0048 2204 01



# Wallfahrt zur „Mutter mit dem gütigen Herzen“ in Waghäusel



## Herzlich willkommen!



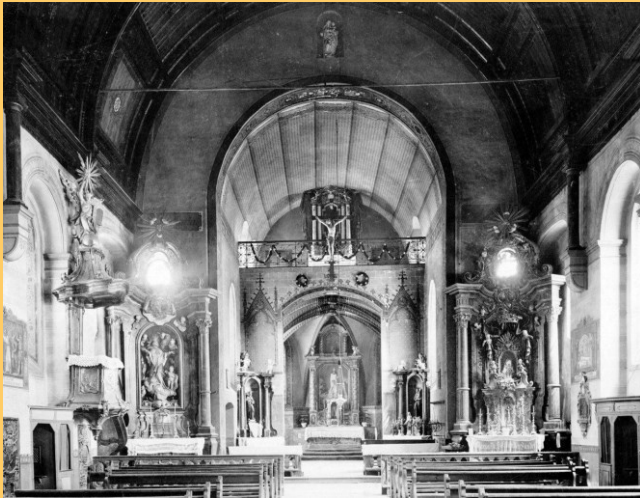


*Innenansicht der Wallfahrtskirche*

Das Marienheiligtum zeichnet sich nicht durch eine landschaftlich reizvolle Lage oder durch den Besitz wertvoller Kunstschatze aus. Was bis auf den heutigen Tag viele Menschen hierher zieht ist ein Marienbildnis, eine 40 cm hohe Statue aus französischem Kalkstein, das aus dem 15. Jh. stammt und zunächst in einem Bildstöckchen aufgestellt wurde. Dieses befand sich am Schnittpunkt der Straßen, die von der Fürstbischöflichen Residenz Speyer nach der

Markgrafschaft Baden und zur Kurpfälzischen Herrschaft in Heidelberg führten. Die Menschen hielten hier inne und trugen der Gottesmutter ihre Sorgen und Nöte vor. Sie erfuhren Hilfe, erzählten es weiter und so entstand an dem "Häußlein an der Wag" die Wallfahrt zur "Mutter mit dem gütigen Herzen".

1473 ließ der Speyrer Bischof Matthias von Rammung an der Stelle des Bildstöckchens eine Kapelle erbauen, die mit ihrem gotischen Gewölbe bis heute erhalten geblieben ist. Von da an wurde der Gnadenort weiter bekannt und, als um 1614 die Kapuziner die Betreuung übernahmen, entwickelte er sich zu einem Brennpunkt der



*Kirche vor dem Brand (1920)*



*Josefsaltar*

Seelsorge in der Region. 1999 haben die Kapuziner Waghäusel verlassen. Seitdem führen die "Brüder vom Gemeinsamen Leben" auf Ansuchen der Erzdiözese Freiburg hin die Seelsorge an der Wallfahrtskirche und in der Filialgemeinde Waghäusel weiter. Dieser Orden ist eine eigenständige Kongregation der "Augustiner – Chorherren". Seine Wurzeln reichen bis ins 14. Jh. zurück, wo er gemeinsam mit einem weiblichen Zweig aus einer starken Erneuerungsbewegung – der "devotio moderna" – herauswuchs.

Die Brüder übernehmen Aufgaben in der Gemeinde- und Sonderseelsorge und versuchen, ihre Häuser für suchende Menschen unserer Tage offen zu halten. In diesem Sinne möchten sie auch den Menschen dienen, die Gott ihnen heute an diesem Ort zuführt und sich für eine lebendige und lebensnahe Verkündigung des Evangeliums einsetzen. Waghäusel hat über all die Jahrhunderte die Anziehungskraft auf die Menschen dieser Region bewahrt. Unzählige sind mit ihrem Dank und ihren Nöten zur "Mutter mit dem gütigen Herzen" gepilgert. Sie bleibt auch heute den Menschen mit ihrer liebenden Fürsorge nahe und führt sie zu Jesus.

*Merianstich mit Ansicht der ersten Klosteranlage*

